

## Protokoll über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kindergärten und Schulen, Familie, Jugend, Integration, Prävention, soziale Angelegenheiten und Sport

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, 26.09.2018  
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 20:30 Uhr  
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses Bad Essen, Raum 1.10 Bad Essen

---

### Anwesend:

Herr Wolfgang Kirstein-Bloem  
Herr Tobias Beutler Vertretung für Bruno Bergmann  
Herr Hermann Bohnenkamp  
Frau Silke Depker  
Herr Joachim Drengk  
Frau Elke Eilers Vertretung für Dr. Joachim Lücht  
Frau Edith Elsner  
Frau Anette Gottlieb bis 20.25 Uhr  
Herr Michael Höckmann  
Frau Doris Kretschmer-Wurps  
Frau Luisa Masuch  
Frau Anja Clausmeyer  
Frau Sabine Kohake  
Herr Simon Wicher  
Frau Monika Kuhlmann  
Frau Saskia Kreyenhagen  
Herr Carsten Meyer

Herr Kurt Rieke (zu TOP 4)  
Frau Burgis Hoffmann – zu Höne (zu TOP 4)

### Abwesend:

Herr Bruno Bergmann entschuldigt  
Herr Dr. Joachim Lücht entschuldigt  
Frau Sandra Weber unentschuldigt

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 13.06.2018
3. Verpflichtung eines beratenen Mitglieds

4. Sachbericht: Raumsituation an der Oberschule Bad Essen  
(ohne Vorlage)
5. Verwaltungsbericht
- 5.1. Gemeinde Bad Essen
- 5.2. Kinderland Bad Essen gGmbH
6. Willkommensbüro Wittlager Land; Fortsetzung der Interkommunalen Zusammenarbeit  
Vorlage: BV/FD1/2018/060
7. Mitteilungen und Anfragen

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

---

#### **zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung**

---

Der Ausschussvorsitzende Kirstein-Bloem eröffnet die Sitzung um 18.10 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Oberschule, die Vertreter der Verwaltung sowie eine ZuhörerIn.

Herr Kirstein-Bloem stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Vor der Sitzung fand eine Begehung der Grundschule Lintorf statt. Herr Kirstein-Bloem bedankt sich bei der Schulleiterin, Frau Kaase, sowie dem Hausmeister, Herrn Windhorst, für die zahlreichen Informationen. Im Rahmen der Begehung sei deutlich geworden, dass in den Folgejahren noch umfangreiche Unterhaltungsmaßnahmen, u.a. in den Bereichen Brandschutz, Barrierefreiheit und Akustikdecken, erforderlich seien.

Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt ergänzt: Tagesordnungspunkt 3: „Verpflichtung eines beratenden Mitglieds“. Die weiteren auf der Tagesordnung vorgesehenen Punkte rücken entsprechend auf.

---

#### **zu 2. Genehmigung des Protokolls vom 13.06.2018**

---

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls über die Ausschusssitzung vom 13.06.2018 werden nicht vorgebracht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

---

#### **zu 3. Verpflichtung eines beratenen Mitglieds**

---

Herr Meyer teilt mit, dass Frau Anja Clausmeyer als neues beratendes Mitglied in Kindertagesstättenangelegenheiten von der Kirchengemeinde Bad Essen bestimmt worden sei. Frau Clausmeyer nimmt heute erstmals an der Sitzung teil.

Die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung als beratendes Mitglied des Ausschusses gem. § 60 i.V.m. § 43 NkomVG erfolgt durch den Ausschussvorsitzenden Kirstein-Bloem. Er verpflichtet Frau Clausmeyer förmlich, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Frau Clausmeyer wird auf die ihr nach §§ 40 – 42 NkomVG obliegenden Pflichten (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Vertretungsverbot) hingewiesen und gebeten, sich mit den Vorschriften vertraut zu machen. Eine Ausfertigung der gesetzlichen Bestimmungen wurde ihr ausgehändigt.

Der Ausschussvorsitzende spricht der bisherigen Vertreterin, Frau Butzek, seinen Dank für die Arbeit im Ausschuss in den letzten Jahren aus.

---

#### **zu 4. Sachbericht: Raumsituation an der Oberschule Bad Essen (ohne Vorlage)**

---

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Rieke, Schulleiter der Oberschule Bad Essen, und Frau Hoffmann – zu Höne, Zweite Konrektorin der Oberschule Bad Essen.

Herr Rieke bedankt sich für die Einladung und dankt den Ratsmitgliedern und der Gemeinde Bad Essen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er hält einen kurzen Rückblick auf die Jubiläumsfeierlichkeiten im August 2018 zum 150. Bestehen der Schule, bei dem die Oberschule und das bestehende Schulkonzept sehr viel Zuspruch erfahren hätten.

Durch Einführung der Oberschule im Jahr 2012 und der damit verbundenen konzeptionellen Veränderung hätten sich neue Strukturen im Schulalltag ergeben. Während früher der Unterricht vor allem im Klassenverband stattfand, sei nun in vielen Bereichen differenzierter Unterricht bereits ab Jahrgang 6 vorgesehen. Hierfür würden Differenzierungsräume benötigt.

Die Schulinspektion habe bereits im Jahr 2016 bescheinigt, dass sich die Oberschule mit ihrem Konzept auf dem richtigen Weg befände. Nun sei es an der Zeit, den Blick weiter nach vorne zu richten um zu schauen, wo Verbesserungen notwendig seien, um so auch weiterhin die anerkannt gute Arbeit leisten zu können.

Frau Hoffmann – zu Höne erläutert ausführlich das Raumkonzept der Oberschule und die damit verbundene Raumproblematik (Anlage 1).

Herr Rieke weist abschließend darauf hin, dass zur Entschärfung der Raumsituation mindestens 2 große Räume von mindestens 60 m<sup>2</sup> benötigt würden. Eine Entschärfung der Raumsituation in den nächsten Jahren werde nicht gesehen. Eine Verbesserung der Raumsituation bedeute auch eine Verbesserung der Unterrichtsqualität. Insgesamt sei festzuhalten, dass sich der Unterricht, u.a. durch die Einführung der Oberschule verbunden mit der teilgebundenen Ganztagschule, deutlich verändert habe.

Herr Meyer weist ergänzend auf die aktuell vorliegenden Schülerzahlen hin, wonach die Oberschule die einzige Schule in der Gemeinde Bad Essen mit mehr Schülern als im Vorjahr sei. Tendenziell würde die Jahrgangsstärke auch im Laufe eines Schuljahres durch Zugänge vom Gymnasium noch zunehmen.

Nach der Schulstrukturreform im Jahr 2004 sei mehr Raum für die Verwaltung der Schule benötigt worden. Zusätzlich sei mit der Einführung der Oberschule die Schulleitung um eine didaktische Leitung erweitert worden. Um den dadurch entstandenen Raumbedarf zu decken seien zwei Klassenräume für den Verwaltungsbereich umgebaut worden. Die Oberschule, deren Konzept mehr Differenzierung vorsehe, sei nun durchgängig in allen Jahrgängen angekommen. Der Hauptschulbereich sowie der Realschulbereich, mit teilweise kleineren Klassen, seien jetzt komplett „ausgewachsen“.

Anhand eines Luftbildes stellt Herr Meyer einen möglichen Standort für den Anbau von zwei Klassenräumen vor.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen hinsichtlich des vorhandenen Raumbedarfs von 2 großen Klassenräumen zur Kenntnis. Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, Möglichkeiten der Erweiterung zu prüfen und die Kosten zu ermitteln. Die Ergebnisse sollen dann zur weiteren Beratung in den gemeindlichen Gremien vorgelegt werden.

Herr Kirstein-Bloem bedankt sich bei den Vertretern der Oberschule für die umfangreichen und nachvollziehbaren Ausführungen.

---

## **zu 5.      Verwaltungsbericht**

---

Herr Meyer erstattet den Verwaltungsbericht:

### **5.1.1 Vorschulische Sprachförderung**

Zum 01.08.2018 wurde die vorschulische Sprachförderung aufgrund der Novellierung des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) von den Grundschulen in die Kindertageseinrichtungen verlagert. Der Beschluss zur Übertragung ist erst kurz vor den Sommerferien erfolgt, so dass für die Umsetzung nur eine kurze Vorbereitungszeit verblieb. Zur Umsetzung wurde vom Landkreis beschlossen, dass zunächst pro Kindergartengruppe pauschal eine zusätzliche Stunde je Woche finanziert wird.

Für Kinder, die im Jahr vor der Einschulung keine Kindertageseinrichtung besuchen, bleiben die Grundschulen zuständig.

### **5.1.2 Flexibilisierung der Einschulung**

Ebenfalls zum 01.08.2018 wurde die Flexibilisierung der Einschulung eingeführt. In den letzten Jahren wurde der Stichtag für die Einschulung vom 30.06. auf den 30.09. geändert. Den Eltern der Kinder, die zwischen dem 01.07. und dem 30.09. geboren wurden, wurde ein Wahlrecht eingeräumt. Bis zum 01.05. des Einschulungsjahres können die betroffenen Eltern verbindlich die Verschiebung der Einschulung auf das Folgejahr erklären.

Dadurch entstehen sowohl für die Träger der Kindertageseinrichtungen sowie für die Eltern bis jeweils zum 01.05. unbefriedigende Planungsunsicherheiten, da die Plätze in den Kindertageseinrichtungen nicht abschließend wieder vergeben werden können.

Um diese Situation zu lösen, werden die Eltern der betroffenen Kinder von Anfang des Kindergartenjahres an ausführlich beraten. Anschließend erfolgt eine schriftliche Information der betroffenen Eltern mit der Bitte um verbindliche Entscheidung bis zum 01.02. und dem Hinweis, dass der Platz in der Kindertagesstätte ansonsten an das nächste Kind vergeben wird.

### **5.1.3 Kindertagesstättensatzung**

Die Satzung für die Kindertagesstätten der Gemeinde Bad Essen (Kindertagesstättensatzung) wurde am 21.06.2018 durch den Gemeinderat beschlossen.

Aktuell wird auf Bundesebene über das Gute-Kita-Gesetz beraten, wodurch der Bund zukünftig die Länder bei der Verbesserung der Kita-Qualität unterstützen will. In Niedersachsen ist der größte Teil der Gelder bereits in die Einführung der Beitragsfreiheit der Kitas geflossen.

Das Gesetz sieht ebenfalls eine Erleichterung des Zugangs zu den Kitas für Familien vor. Vor dem Hintergrund könnte sich wieder eine Pflicht zur Staffelung der Beiträge für die Krippen ergeben. Zu gegebener Zeit wird das Thema wieder aufgegriffen.

### **5.1.4 Kindergartenjahr 2018/2019**

Zu Beginn des Kindergartenjahres 2018/2019 wurde die Krippe in Brockhausen eingeweiht. Alle 150 in der Gemeinde Bad Essen vorhandenen Krippenplätze sind belegt. Für die Krippen in Brockhausen und Wehrendorf gab es wesentlich mehr Anmeldungen als Plätze.

Auch in den nächsten Jahren werden sich die Strukturen im Kita-Bereich voraussichtlich weiter verändern. Nach einer Auswertung aus Oktober 2017 waren in diesem Jahr zum Beginn des Kindergartenjahres 393 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren in der Gemeinde Bad Essen wohnhaft. Zum Stichtag im nächsten Jahr sind es 380 Kinder und im Jahr danach 424 Kinder, so dass weiterhin über eine Ausweitung des Angebotes im Bereich der Kindertagesstätten nachgedacht werden muss.

Frau Kuhlmann setzt den Verwaltungsbericht fort:

#### **5.1.5 Unterrichtsversorgung lt. Schulstatistik 09/2018**

In der Ausschusssitzung am 13.06.2018 wurde um Mitteilung der aktuellen Unterrichtsversorgung an den Schulen gebeten. Nach der Schulstatistik September 2018 beträgt die Unterrichtsversorgung an der Oberschule 96,7 %, an der Grundschule Bad Essen 107,2 %, an der Grundschule Lintorf 101,8 % und an der Grundschule Wehrendorf 108,5 %.

Zu beachten ist, dass auch erkrankte Lehrerinnen und Lehrer mit einbezogen werden. Mit den vorhandenen Stunden sind Erkrankungen und sonstige Ausfälle aufzufangen, so dass auch bei einer Unterrichtsversorgung von über 100 % grundsätzlich keine tatsächlich ausreichende Unterrichtsversorgung gegeben sei.

#### **5.1.6 Brandschutzbegehungen**

Im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes ist in Gebäuden, bei denen ein erhöhtes Brandrisiko besteht oder bei denen im Brandfall eine größere Zahl von Personen betroffen wären, grundsätzlich regelmäßig eine Brandschau / Brandschutzbegehung durchzuführen.

Zuständige Brandschutzstelle ist der Landkreis Osnabrück. In den letzten Wochen wurden mit der zuständigen Brandschutzprüferin Begehungen der Grundschulen Bad Essen und Lintorf durchgeführt. Begehungen der Oberschule Bad Essen sowie der Grundschule Wehrendorf werden noch erfolgen.

Bei den Schulen handelt es sich um „ältere“ Gebäude, für die seinerzeit im Rahmen der Baugenehmigung auch der Brandschutz geprüft wurde. In den letzten Jahren haben sich hinsichtlich des Brandschutzes viele Änderungen / neue Anforderungen ergeben.

Zur Sicherstellung des Brandschutzes werden Maßnahmen wie z.B. Beschilderung von Notausgängen, Schaffung weiterer Flucht- und Rettungswege, Notbeleuchtung, Bildung einzelner Brandabschnitte durch Einbau von Rauch- oder Brandschutztüren, Abschottung von Brandabschnitten, u.s.w. erforderlich sein. Eine Verteilung der erforderlichen Maßnahmen auf mehrere Jahre ist vorgesehen.

Nach Erhalt der Brandschutzprotokolle wird erneut berichtet.

#### **5.1.7 Freibad**

##### **a) Besucherzahlen**

In der Saison 2018 konnten insgesamt 67.847 Besucher, und somit fast doppelt soviel wie in der Saison 2017, verzeichnet werden. Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Personal des Freibades für die geleistete Arbeit.

##### **b) Restarbeiten im Rahmen der Sanierung**

Die noch zu erledigenden Restarbeiten / Arbeiten im Rahmen der Gewährleistung werden in den nächsten Wochen gemeinsam mit den Architekten erfasst, so dass eine Erledigung möglichst bis zum Beginn der neuen Saison erfolgt.

##### **c) Waterclimbing-Anlage**

Nach mehrmaliger Terminverschiebung seitens der Herstellerfirma sollte die Waterclimbing-Anlage direkt nach der Saison 2018 montiert werden. Da es hierbei auch wieder zu Terminschwierigkeiten kam, wurde mit der Firma nun eine Montage Ende März / Anfang April 2019 vereinbart. Dieser Termin bietet den Vorteil, dass die Montage zu einem Zeitpunkt erfolgt, in dem kein Wasser im Becken

ist. Die Einweihung, verbunden mit dem Dank an die Bürgerstiftung und an Kinderwelten e.V., kann dann zu Beginn der Saison 2019 erfolgen.

#### **5.1.8 Filteranlage Hallenbad Lintorf**

Bereits in der letzten Ausschusssitzung wurde berichtet, dass im Jahr 2019 eine komplette Erneuerung der Filteranlage im Hallenbad erforderlich ist.

Inzwischen hat ein erstes Abstimmungsgespräch mit dem Gesundheitsamt und dem Planungsbüro Jäger und Partner stattgefunden. Einigkeit besteht darin, dass es sich um ein „Bestandsbad“ handelt und eine Wassertechnik / ein Beckenaufbau nach aktueller DIN nicht hergestellt werden kann. Eine möglichst tragbare Lösung soll gefunden werden. Neben der Erneuerung der Filtertechnik ist für das Gesundheitsamt auch eine Verbesserung der Beckenwasser - Durchströmung erforderlich. Zur Feststellung des Umfangs der erforderlichen Maßnahmen finden am 26.09.2018 ein Färbetest sowie eine Inaugenscheinnahme der vorhandenen Technik durch das Gesundheitsamt und den Planer statt. Nach derzeitigem Stand ist von Kosten in Höhe von etwa 300.000 Euro auszugehen.

Frau Kreyenhagen teilt mit:

#### **5.1.9 Veranstaltung im Jugendbereich**

Am Sonntag, 23.09.2018, fand im TRIO der 2. AniMa-Infotag mit guter Resonanz statt. Der Infotag wurde auch von kostümierten Jugendlichen aus anderen Gemeinden besucht.

Der im Sommer durchgeführte Boulder-Cup wurde durch den paritätischen Wohlfahrtsverband gefördert. Am 29./30.09.2018 findet nun in Cuxhaven die Mitgliederversammlung des paritätischen Jugendwerkes mit Workshops sowohl für Ehrenamtliche sowie für Jugendliche statt. Eine Teilnahme mit Mitgliedern des Boulder-Teams aus Bad Essen ist vorgesehen.

Am 30.10.2018 soll im TRIO und Speicher das Kinder-Krimi-Spiel „Inspektor Vender und der Geist im Speicher“ durchgeführt werden. Verantwortlich für die Planung ist Norbert Schulte.

In diesem Zusammenhang weist Herr Meyer darauf hin, dass von der Gemeinde Bad Essen im Bereich der Jugendarbeit zwei Vollzeitstellen finanziert werden. Nach dem Ausscheiden von Frau Theresa Werner seien nun folgende Personen tätig:

Saskia Kreyenhagen: 1 Stelle; Felix Arentzen: 30 Stunden/Woche und Norbert Schulte: 10 Stunden/Woche.

---

#### **zu 5.2. Kinderland Bad Essen gGmbH**

---

Ein Verwaltungsbericht liegt nicht vor.

---

#### **zu 6. Willkommensbüro Wittlager Land; Fortsetzung der Interkommunalen Zusammenarbeit Vorlage: BV/FD1/2018/060**

---

Der Ausschussvorsitzende gibt einführende Erläuterungen. Herr Meyer stellt anschließend die Vorlage ausführlich vor.

Im Vergleich zur letzten öffentlichen-rechtlichen Vereinbarung wurde die Einführung eines aktiven Migrations- und Integrationsmanagement aufgenommen. In diesem Zusammenhang bittet Herr

Höckmann um Mitteilung, wie viele der zu betreuenden Personen sich in einer Beschäftigung befänden und wie viele Leistungen nach dem SGB II erhielten.  
Da diese Aufgabe erst im Jahr 2019 übernommen werden soll können hierzu keine Angaben gemacht werden.

Nach kurzer Aussprache fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Bad Essen beschließt die Weiterführung der Interkommunalen Zusammenarbeit hinsichtlich der Einrichtung des Willkommensbüros für das Wittlager Land am derzeitigen Standort Bohmte auf der Grundlage der vorliegenden Vereinbarung.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2019 ff bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

**zu 7. Mitteilungen und Anfragen**

---

7.1 Sitzungsbeginn

Herr Höckmann teilt mit, dass er Termine um 16.30 Uhr aus beruflichen Gründen nicht wahrnehmen könne. Er bittet daher, Besichtigungstermine vor den Sitzungen möglichst auf 17.00 Uhr zu legen.

7.2 nächste Sitzung

Der Ausschussvorsitzende weist auf den nächsten Sitzungstermin am 04.12.2018 hin.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:30 Uhr.

---

Wolfgang Kirstein-Bloem  
Vorsitzender

---

Monika Kuhlmann  
Protokollführer